

Das Deutsche Panzermuseum Munster sucht zu April mehrere Aufsichten (m/w/d)

Ihre Aufgaben

Sie sind das Gesicht des Hauses und stehen unseren Besucher:innen mit Rat und Hilfe zur Seite. Konkret bedeutet das:

- Beaufsichtigung des Museums und der Ausstellung während der Öffnungszeiten und bei Veranstaltungen
- Sicherung von Exponaten vor Diebstahl oder Beschädigung
- Sicherstellung der Einhaltung der Hausordnung
- Besucherservice, wie Begrüßung und Unterstützung von Besucher:innen
- Kontrolle der Flucht- und Rettungswege
- Schließdienste, Botendienste und leichte Reinigungstätigkeiten

Wir erwarten

- Die Bereitschaft, das [Leitbild](#) des Museums zu repräsentieren
- Ein einwandfreies Führungszeugnis
- Freude am Umgang mit Menschen und an Service
- Die Fähigkeit selbstständig und verantwortungsbewusst die aufgetragenen Aufgaben zu erfüllen
- Sicheres Auftreten, Engagement und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Wochenend- und Feiertagsarbeit
- Grundlegende Englischkenntnisse in Sprache sind wünschenswert
- Militärische oder technische Vorbildung ist NICHT notwendig

Wir bieten

- Einen ungewöhnlichen und vielseitigen Arbeitsplatz mit einem netten Team
- Einen geordneten Arbeitsablauf und einen verlässlichen Dienstplan für das gesamte Jahr
- Eine Entlohnung nach dem Tarif des öffentlichen Dienstes

Arbeitszeiten: Eine Schicht umfasst 8,75 Stunden und dauert von 09:30 bis 18:15 Uhr. Das Panzermuseum ist in der Winterzeit nur montags geschlossen. Wochenenden und

Feiertage sind normale Arbeitstage. Es werden Zuschläge nach TVöD VKA für Sonn- und Feiertage gezahlt.

Anzahl der Arbeitstage: Je nach Anstellungsart sind zwischen 3 Schichten/Monat bis max. 10 Schichten/Monat möglich.

Anstellungsart: Es sind verschiedene Anstellungsarten möglich (z. B. Minijob bis max. 538€, Midijob bis max. 2.000€). **Bitte nennen Sie in der Bewerbung, welche Anstellungsart und welcher Stundenumfang in der Woche für Sie möglich sind.**

Entlohnung: Es wird die Entgeltgruppe 2 angewandt. Zudem werden eine Jahressonderzahlung und Zuschläge für Sonn- und Feiertage gezahlt.

Betriebsferien: Zwischen den Weihnachtsfeiertagen ist das Museum geschlossen und es sind Betriebsferien festgesetzt.

Vertragsdauer: Es ist eine Vertragslaufzeit von zwei Jahren vorgesehen. Eine dauerhafte Entfristung wird aber angestrebt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Museumsleitung, Julia Engau:

- **E-Mail:** engau@daspanzermuseum.de

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 01.03.2024 an Julia Engau,

- vorzugsweise per E-Mail an: engau@daspanzermuseum.de
- oder per Post: Deutsche Panzermuseum Munster, Hans-Krüger-Str. 33, 29633 Munster

Der Eingang der Bewerbungen wird nicht schriftlich bestätigt.

Die Übernahme der Reisekosten zum Vorstellungsgespräch ist leider nicht möglich.

Wir streben an, gesellschaftliche Vielfalt auch innerhalb der Beschäftigten widerzuspiegeln. Wir begrüßen daher Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Behinderung, Religion, Weltanschauung, Nationalität und sexueller Orientierung. Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt. Das Panzermuseum ist barrierearm und für Rollstuhlfahrer:innen zugänglich.

Das Panzermuseum

Das Deutsche Panzermuseum Munster begrüßt jährlich über 120.000 Besucher:innen und zählt zu den wichtigsten Militärtechnikmuseen der Welt. Als Tourismusziel und außerschulischer Lernort sind wir ein Museum für alle Menschen.

Die Ausstellung zeigt auf über 10.000 m² Panzer, Geschütze und Fahrzeuge von 1917 bis heute. Im Zentrum der Ausstellung steht die Frage: Wie haben Menschen das Waffensystem Panzer vom Ersten Weltkrieg bis heute weiterentwickelt, eingesetzt, erlebt und wahrgenommen? Die Geschichte(n) unserer Panzer werden historisch eingeordnet und kritisch reflektiert.

Wir schauen dabei ebenso auf Technik- und Militärgeschichte wie auf die Rolle des Panzers in Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft. Wir regen unsere Besucher:innen

zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der deutschen Militärgeschichte und dem Panzer als ‚Gewaltmaschine‘ an. Dazu werden auch dunkle Themen, wie Kriegserfahrungen, Verbrechen sowie das Leiden, Sterben und Töten durch und im Panzer thematisiert.